



1040 BRÜSSEL

rue de la Loi 70 - Wetstraat 70
Tel. 02/230 89 45

27-10-1987

An den
Herrn Minister der Finanzen
Wetstraat 12 Rue de la Loi

1000 BRÜSSEL

I/SCHREIBEN VOM

I/REF.

U/REF.

BEILAGEN

Nr. 19.001/II/PD
AR/JC

BETRIFFT: Zoll- und Akzisenverwaltung. Grenzübergangsstelle Lichtenbusch
Sprachliche Fähigkeiten des Personals.

Sehr geehrter Herr Minister!

Die Ständige Kommission für Sprachenkontrolle hat am 18. Juni 1987 die Untersuchung einer Klage vorgenommen, die die Personalzuteilung bei der Zollstelle Lichtenbusch von fünf Finanzbeamten der französischen Sprachgruppe betrifft, welche den Beweis ihrer Fähigkeiten hinsichtlich der deutschen Sprache nicht erbracht haben.

Die Kommission stellt fest, daß Ihr Antwortschreiben vom 13. März 1987 auf unsere Auskunftsanfrage implizite zugibt, daß diese Beamten die Bedingungen hinsichtlich der durch die KSG, insbesondere deren Artikel 15 §1 geforderten Sprachkenntnisse nicht erfüllen. Die Klage ist für zulässig und begründet erklärt.

Die Kommission erinnert daran, daß bereits früher durchgeführte Untersuchungen eine besonders kritikwürdige Situation bei dieser Zollstelle zutage gefördert hat, was die Einhaltung der Koordinierten Sprachengesetze anbelangt (Gutachten Nr. 14.136 vom 15. März 1984 sowie Nr. 16.003 vom 10. Oktober 1985).

Angesichts dieses Tatbestandes kann die Kommission die Entscheidung über die Zuteilung von 5 Beamten französischer Sprache in einem Augenblick hinnehmen, da das Einstellungsverfahren zugunsten deutschsprachiger Personalangehörige fast zuende war. Sie bittet Sie daher, ihr binnen 3 Monate bekanntzumachen, welche Maßnahmen Sie in Betracht zu ziehen gedenken, um den durch die Zoll- und Akzisenverwaltung begangenen Fehler auszuräumen.

Eine Abschrift dieses Gutachtens ~~geht an die~~ klagende Partei.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung.

DER VORSITZENDE,

J. FLEERACKERS.

